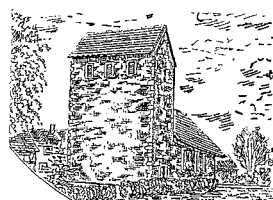


Ev.-luth. Pfarrverband Steterburg

Steterburg Hallendorf Beddingen Watenstedt



Dezember 2005 - Februar 2006



Moment mal, bitte.....	3
Gottesdienste.....	8 - 9
Anschriften	11
Steterburg	4 - 7
Beddingen, Hallendorf, Watenstedt.....	12 - 14

Gemeindebrief

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das

habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas
Kapitel 2, Verse 1 - 20

Ein Kind ist uns geboren

Sie, liebe Leser, bereiten sich bestimmt schon auf das Christfest vor: Sie haben die ersten Geschenke gebastelt oder eingekauft, vielleicht schon den Christbaumschmuck vom Dachboden geholt. Sie freuen sich schon auf das Christfest, auf Tannenduft und Kerzenschein, auf die Feier mit Ihren Lieben und den Gottesdienst.

Weihnachten erlebe ich teils als Erwachsener, plane und handle. Als Erwachsener bereite ich das Weihnachtsfest für meine Familie und für mich vor, ich hauer den Fuß der Tanne zurecht und befreie die Kerzenhalter vom Wachs. Weihnachten erfahre ich teils wie ein Kind, fühle und genieße. So lasse ich mich wie ein Kind anrühren von den alten Liedern und von den alten Propheten, die zur Christvesper gelesen werden: „Du, Gott, weckst lauten Jubel und machst groß die Freude. (...) Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und sein Name ist Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.“

Man könnte sagen, daß ein Teil unserer Persönlichkeit empfindet und handelt wie das Kind, das wir früher waren: freudig und neugierig, aber auch einsam und bedürftig. Ein anderer Teil unserer Persönlichkeit plant und handelt wie ein Erwachse-

ner, verlässlich und beständig, mutig und sorgsam. Der kindliche Teil befähigt den erwachsenen Teil, Liebe zu empfinden und zu schenken. Der erwachsene Teil wiederum schützt und stützt den kindlichen Anteil.

Die Worte Jesajas vom Gotteskind gehen mir zu Herzen, weil dieser Erlöser beides zugleich ist: Kind *und* Wunder-Rat, Kind *und* Gott-Held, Kind *und* Ewig-Vater, Kind *und* Friede-Fürst. Jesaja sagt: Der Heiland ist selbst Ewig-Kind und beschenkt das Kind in Dir. Er ist selbst Ewig-Vater und bestärkt und verwandelt den Erwachsenen in Dir.

Ich glaube: Das Gotteskind kommt auch zu mir und erlöst mich ganz, mein inneres Kind wie meinen inneren Erwachsenen. Christus, das Ewig-Kind, sagt mir: Fürchte Dich nicht vor dem Schmerz. Ich habe Dich erlöst. Christus, der Ewig-Vater sagt mir: Sorge für Dich selbst, und übernimm Verantwortung für andere. Ich habe Dich erlöst. Ihnen und mir wünsche ich, daß wir diese frohe Botschaft glauben, damit wir erwachsen werden und dabei Kind bleiben, damit wir spielen *und* arbeiten, träumen *und* weise sind, für morgen planen *und* uns heute freuen.

Ihr Pastor Peter Carls

Martinimarkt



Sternsinger

Die Sternsingeraktion der kath. St.-Bernward-Gemeinde steht in diesem Jahr unter dem Motto „Kinder schaffen was“. Schwerpunktmäßig sollen mit dem gesammelten Geld Kinder in Peru unterstützt werden.

Durchgeführt wird die Aktion am Samstag, 7. Januar 2006. Die Kinder werden etwa um 14 Uhr an der St.-Bernward-Kirche starten. Wenn Sie die Sternsinger unterstützen und auch einen Segenswunsch für Ihr Haus empfangen möchten, dann melden Sie sich doch bis zum 23. Dezember im Pfarramt St. Bernward, Tel.: 26 1 77, oder bei Familie Opitz, Tel.: 26 55 02.

Jürgen Frisch

*Weihnachten steht vor der Tür.
Da ist ein Stern aufgegangen. Ein
Kind geboren.
Das hat die Welt verändert.*

Ein großartiger Erfolg war der Martini-Markt am 5. November. Mitarbeiterinnen und Eltern hatten ihn mit großem Einsatz vorbereitet.

Der Lohn für die Mühe war ein Reinerlös von 1.700 EURO, der der Anschaffung neuer Spielgeräte zugute kommt.

Friedenslicht aus Bethlehem

Wie schon in den vergangenen Jahren wird uns auch dieses Mal in der Advents- und Weihnachtszeit das Friedenslicht aus Bethlehem bei den Gottesdiensten in der Stiftskirche begleiten. Es wird von einem Kind in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet und dann von Pfadfindern in alle Welt gebracht. Ein Zeichen des Friedens und der Hoffnung soll ausgehen vom Land der Bibel, das so sehr unter Unfriede leidet.

Am 4. Advent, 18. Dez., wird es uns in den *Abendgottesdienst um 17 Uhr* gebracht werden - vielleicht wieder von Jugendlichen aus der katholischen St.-Bernward-Gemeinde? Sie können nach den Gottesdiensten ein Licht mit nach Hause nehmen - für sich selbst oder für einen Menschen, den Sie beschenken möchten.

Jürgen Frisch

Adventssingen mit dem Chor

Unser Chor wirkt fleißig das ganze Jahr über in verschiedenen Gottesdiensten mit. In diesem Jahr hat er auch das erste Mal beim Konzert am 1. Advent mitgesungen.

Nun laden die Sängerinnen und Sänger mit ihrem Leiter Andreas von Einem herzlich ein zu einem *offenen Advents-Singen am Dienstag, 13. Dezember, 19 Uhr, im Gemeindehaus*. In adventlicher Atmosphäre sollen dort all die schönen Advents- und Weihnachtslieder gesungen werden, für die die Zeit immer so kurz ist.

Senioren-Café

Aus kleinen Anfängen hat sich der Treffpunkt für alte Menschen gemauert: Regelmäßig kommen 30 bis 40 Personen zusammen. Besonders beliebt sind die Fahrten, aber auch das gemeinsame Essen, hier ein kaltes Buffet. Kein Wunder - schmeckt es in Gemeinschaft doch besser als allein.

Beim nächsten gemeinsamen Essen steht Grünkohl auf der Speisekarte.



Basarverkauf

Bei allen Spendern, Mitarbeiterinnen und Helfern, die dazu beigetragen haben, daß durch die Einnahmen des Basarkreises wieder hilfsbedürftigen Kindern geholfen werden kann, bedanke ich mich ganz herzlich und wünsche allen eine von Gott gesegnete Weihnachtszeit.

Waltraut Roß

Krabbelgottesdienst

Besonders die Familien mit Kindern unterhalb vom Kindergartenalter laden wir am 11. Dezember ein zu unserem ersten Krabbelgottesdienst. Beginn ist 11 Uh in der Stiftskirche.

Wir wollen versuchen, in jedem Monat einen Gottesdienst zu feiern, der besonders für Familien mit kleinen Kindern geeignet ist.

Jürgen Frisch

Eltern engagieren sich für Spielgeräte ihrer Kinder

Gut, daß wir sie endlich haben - die regelmäßige Sicherheitsüberprüfung aller Spielplatzgeräte. Aber nach so einer Überprüfung mußten zwei unserer beliebten Großgeräte stillgelegt werden. Die Holzgeräte waren unterhalb der Erdoberfläche von den Fundamenten abgefaut. Gut, daß kein Kind zu Schaden kam!

Und schon jetzt ist vorauszusehen, daß auch die letzten zwei Großgeräte, eine Doppelschaukel und eine weitere Kletterkombination, in den nächsten zwei Jahren abgebaut werden müssen. Also brauchen wir neue Geräte. Aber was tun bei leeren Kassen? Ein Ersatz mit neuen Geräten gleicher oder ähnlicher Art kostet 8000 EURO.

Diese Situation veranlaßte Kita-Mitarbeiterinnen und Elternschaft zu beraten. Die Elternvertreter der drei Kindergartengruppen gingen engagiert und kompetent ans Werk

und gründeten innerhalb kürzester Zeit einen Elternförderverein. Dieser Verein will unseren Kindergarten ideell und finanziell fördern. Der Vorstand mit Susanne Schröder und Volker Krüger an der Spitze möchte viele Familien und Gönner gewinnen, die mit Engagement die Kindergartenangelegenheiten und -sorgen mittragen und mitlösen.

Wenn Sie nun dem Kindergarten helfen möchten, können Sie den Förderverein unterstützen. Oder Sie wenden sich direkt an die Kirchengemeinde oder die Mitarbeiterinnen des Kindergartens. Wir stellen Ihnen dann gerne auch Zuwendungsbestätigungen aus.

Pastoren, Kirchenvorstand und Mitarbeiterinnen sind dankbar, daß unsere Eltern sich unsere Erziehungs- und Betreuungsaufgabe so zu eigen machen und sich in dieser Weise dafür engagieren.

Brigitte Behme

„5 am Tag für dich und mich - gemeinsam essen und reden

Daß unsere Kindergartenkinder plötzlich Rohkost mit Dips zubereiten, auf der Fensterbank einen Kräutergarten anlegen oder Schmeck- und Geruchstests mit Gemüse und

Obst durchführen, liegt an dem aktuellen Beschäftigungsthema im Kindergarten.

Bis zum Eintritt in den Kindergarten spielte sich Essen und Trinken

noch weitgehend zu Hause ab und lag in der Verantwortung der Eltern. Doch allmählich müssen die Kinder selbst Verantwortung für ihre Ernährung übernehmen. Durch unsere Kindergartenaktion, unterstützt von der Niedersächsischen Krebsgesellschaft e.V. und finanziert vom Rotary Club Salzgitter-Wolfenbüttel-Vorharz, wird es uns vielleicht gelingen, Gemüse und Obst bei den Kindern und vielleicht auch bei den Eltern ein wenig beliebter zu machen. Wir wissen ja seit einiger Zeit genau, daß Gemüse und Obst nicht nur reichlich Vitamine und Mineralstoffe liefern, sondern auch das Krebsrisiko senken.

Dafür verantwortlich sind sekundäre Pflanzenstoffe, von denen es mehrere Tausend gibt. Sie wirken sehr

vielfältig. Um jedoch alle Vorteile nutzen zu können, müssen wir mindestens fünf Portionen verschiedener Gemüse- und Obstsorten am Tag essen – drei Portionen Gemüse und zwei Portionen Obst.

Das Maß für eine Portion ist übrigens die Hand. Eine Portion Obst ist z. B. ein Apfel, eine Birne oder ein Glas Saft bzw. ein Getränk aus Saftkonzentrat. Für eine Portion Gemüse rechnet man eine Hand voll unzerkleinertem Gemüse oder zwei Hände voll Salat oder zerkleinertem Gemüse.

Mehr Infos zur Kampagne, zahlreiche Rezepte und Ideen, speziell für Kinder, finden Sie im Internet unter www.5amtag.de.

Brigitte Behme



Unsere Gottesdienste - Stiftskirche Steterburg

2. Advent	4. Dez.	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Traubens.)
3. Advent	11. Dez.	11 Uhr	Krabbelgottesdienst
4. Advent	18. Dez.	16 Uhr 17 Uhr	Kirchenkaffee Abendgottesd. m. Abendmahl (Tr.)
Heiligabend	24. Dez.	16 Uhr 18 Uhr 23 Uhr	Krippenspiel (Kindergottesdienst) Christvesper Christmette mit Abendmahl (Chor)
1. Christtag	25. Dez.	16 Uhr 17 Uhr	Kirchenkaffee Abendgottesdienst
2. Christtag	26. Dez.	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Wein)
Altjahrsabend	31. Dez.	17 Uhr	Jahresschlußandacht
Neujahr	1. Jan.	15 Uhr	Abendmahlsgottesd. u. Neujahrskaff
1. n. Epiphantias	8. Jan.	11 Uhr	Krabbelgottesdienst
2. n. Epiphantias	15. Jan.	16 Uhr 17 Uhr	Kirchenkaffee Abendgottesd. m. Abendmahl (Tr.)
3. n. Epiphantias	22. Jan.	10 Uhr	Predigtgottesdienst
4. n. Epiphantias	29. Jan.	10 Uhr	Predigtgottesdienst
Letzt. n. Epiphan.	5. Feb.	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Traub.)
Septuagesimä	12. Feb.	11 Uhr	Krabbelgottesdienst
Sexagesimä	19. Feb.	16 Uhr 17 Uhr	Kirchenkaffee Abendgottesd. m. Abendmahl (Tr.)
Estomihi	26. Feb.	11 Uhr	Konfirmandengottesdienst
Invokavit	5. März	10 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Traub.)
Reminiszere	12. März	10 Uhr	Predigtgottesdienst
Okuli	19. März	16 Uhr 17 Uhr	Kirchenkaffee Abendgottesd. m. Abendmahl (Tr.) Vorstellung d. KV-Kandidaten
Lätare	26. März	10 Uhr	Predigtgottesdienst Kirchenvorstandswahl

*Beddingen**Hallendorf**Watenstedt*

4.12.		10.30 Musik. Gottesd.	
11.12.	10.30 Familiengottesd		17 Kirchcafé und musikal. Lichterkirche
17.12.	Einladung nach Hallendorf	14 Marktandacht Weihnachtsmarkt	Einladung nach Hallendorf
24.12.	17 Familienkirche	15 Ökumenische Familienkirche 22 Christmette	16 Christvesper
26.12.			18 Lit. Abendgottesd.
31.12.	17 Jahresschlußband(A)	18 Jahresschlußband(A)	16 Jahresschlußband(A)
8.1.		10.30 Gottesdienst	
15.1.	10.30 Gottesdienst	17 Gottesdienst	9.15 Gottesdienst
22.1.		10.30 Gottesdienst	
29.1.	Einladung nach Hallendorf	10.30 Festgottesd. z. Neujahrsempfang u. Küstereinführung	Einladung nach Hallendorf
5.2.	17 Abendgottesdienst	10.30 Gottesdienst (A)	9.15 Gottesdienst (A)
12.2.		10.30 Gottesdienst	
19.2.	10.30 Gottesdienst Vorstellg. d. KV-Kand.	17 Abendgottesdienst Vorstellg. d. KV-Kand.	9.15 Gottesdienst Vorstellg. d. KV-Kand.
26.2.		10.30 Gottesdienst	
5.3.	17 Abendgottesd. (A)	10.30 Gottesdienst (A)	9.15 Gottesdienst
12.3.		10.30 Gottesdienst	
19.3.		17 Gottesdienst	
26.3.	14 Vorstellungsgott. der Konfirmanden Kirchenvorstandswahl	10 Andacht Kirchenvorstandswahl	10 Andacht Kirchenvorstandswahl

Gruppen und Veranstaltungen in Steterburg

Treffpunkt Pfarrhaus Stift 2

Freundeskreis des Lukas-Werkes: jeden Dienstag, 20 Uhr
Kirchenvorstand: Montag, 19. Dez., 16. Jan. u. 20. Feb., 19.30 Uhr
Frauenfrühstück: jeden dritten Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr
Ökumenischer Dämmerstopp. Männer treffen sich in geselliger
Runde: jeden ersten Montag im Monat, 19.30 Uhr

Treffpunkt Gemeindehaus am Schulring

Ökumenischer Glaubens-Gesprächskreis: Donnerstag, 20 Uhr:
5. Jan. (St. Bernward), 2. Feb. (Gemeindehaus, Schulring),
2. März (St. Bernward), 6. Apr. (Gemeindehaus, Schulring)

Chor für Gospels und moderne Kirchenlieder:

jeden Dienstag, 20 Uhr

Frauenkreis: Montag, 12. Dez., 9. u. 23. Jan., 6. u. 20. Feb.,
6. u. 20. März, 15 Uhr (Preuß)

Senioren-Café: 11. u. 25. Jan., 8. u. 22. Feb., 8. u. 22. März,
jeweils 15 - 17.30 Uhr

Geburtstags-Kaffee: 18. Januar u. 29. März, 15 Uhr

Basarkreis: jeden Dienstag, 15 Uhr (Roß)

Frauengesprächskreis: Dienstag, 6. u. 20. Dez., 3., 17. u. 31. Jan.,
14. u. 28. Feb., 20 Uhr (Lauer)

Bibelkreis: Donnerstag, 1. u. 15. Dez., 12. u. 26. Jan., 9. u. 23. Feb.,
17 Uhr (Preuß)

Mini-Gruppen (Eltern und Kinder unter drei Jahren)

Mini-Gruppen gibt es im Kindergarten - und zwar zur Zeit am
Montag und Dienstag, jeweils von 14.30 - 17.00 Uhr. Näheres
können Sie im Kindergarten erfahren, Tel.: 26 05 85.

Flötenkreise bei Frau Webel, Schäfersteig 11: jeden Donnerstag

Anfänger: 16.15 Uhr

Fortgeschrittene: 17 Uhr

Gottesdienste im AWO-Altenheim: jeden 2. und 4. Freitag,
15.30 Uhr

Hallendorf:**Pfarramt:**

Pfarrer a. Pr. Henning Böger
Maangarten 22 a
Tel.: 4 49 27
Fax: 22 38 47

Gemeindebüro:

Claudia Nawo
Maangarten 22 a
Tel.: 4 49 27
Fax: 22 38 47
Bürozeiten: Mi, 9-12 h, Do, 15-18 h

Kindergarten:

Leiterin: Sabine Huliczka
Maangarten 24, Tel.: 4 30 35

Küster:

Rainer Harbort
Klebergarten 21, Tel.: 84 65 03

Beddingen:

Pfarramt: siehe Hallendorf

Küsterin:

Linda Kleinschmidt
Adalb.-Stifter-Str. 11, Tel.: 26 52 80

Watenstedt:

Pfarramt: siehe Hallendorf

Küsterin:

Maria Krokowski
Gutsweg 18, Tel.: 2 57 94

Pfarramt I (Ost):

Pfarrer Jürgen Frisch
Stift 2
Tel.: 26 1 29 u. 26 89 05
Fax: 26 89 95
Mobiltel.: 0171-5449347
eMail:
pfarramt@stiftskirche-steterburg.de
Internet:
www.stiftskirche-steterburg.de

Pfarramt II (West):

Pfarrer Peter Carls
Schloßplatz 14, 38304 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 85 61 20 Fax: 85 61 21
eMail:
pfarramt2@stiftskirche-steterburg.de

**Vorsitzende des
Kirchenvorstands:**

Elisabeth Lauer, Stift 7
Tel.: 26 06 16

Gemeindebüro:

Heidrun Näf, Schulring 4 - 6
Tel.: 26 46 16 Fax: 26 05 40
Bürozeiten: Mo.: 9 - 12.30 Uhr und
13 - 16.30 Uhr, Do. u. Fr.: 9 - 12 Uhr
eMail:
stiftskirche.steterburg@t-online.de

Kindergarten

Leiterin: Brigitte Behme
Schulring 8 - 10, Tel.: 26 05 85

Küster:

Hans Hartel, Schulring 6,
Tel.: 26 44 60

Bargeldlos im Gottesdienst für eine gute Sache -

Mit Kollektenbons die eigene Gemeinde unterstützen

„Die Kirche ist mehr als ihre Gebäude!“ Das ist richtig, aber was wäre eine Gemeinde ohne Dach über dem Kopf oder ein Gottesdienst ohne Glockenläuten? Durch die stetig sinkenden Kirchensteuerzuweisungen und steigende Energiekosten wird die bauliche Unterhaltung und Bewirtschaftung unserer Gebäude immer schwieriger. Das gilt für alle Kirchengemeinden unserer Landeskirche, kleine Gemeinden mit überschaubaren Mitgliederzahlen, wie Watenstedt, Beddingen und Hallendorf, trifft diese Entwicklung um so härter. Doch Jammern allein hilft nicht weiter! Darum haben wir unsere Gemeindeglieder um Unterstützung gebeten.

Viele haben uns gehört: Der Freundeskreis „100plus – Kirche in Watenstedt“, der die Erhaltung des Kirchengebäudes unterstützen will, hat bereits über 115 Mitglieder (darunter viele Familien). Ein toller Erfolg! Und auch in Beddingen und Hallendorf haben wir um Unterstützung gebeten: „Kaufen Sie Kollektenbons!“, hieß es in beiden Gemeinden erstmalig zum diesjährigen Erntedankfest. Kollektenbons – nie gehört !?! So funktioniert es: In jedem Gottesdienst erbitten wir eine

Kollekte, manchmal für die eigene Gemeinde, oft jedoch für fremde Zwecke. Mit dem Kollektenbon unterstützen Sie dagegen immer die eigene Gemeinde bei ihren Aufgaben vor Ort: in Beddingen verkaufen wir bis Ostern 2006 Kollektenbons zur Finanzierung der neuen Glocken an St. Petri. In Hallendorf werden die Kollektenbons für die Unterhaltung des Kirchengebäudes eingesetzt. Jeder Kollektenbon-Euro hilft bei den Aufgaben vor Ort. Ein weiterer Vorteil: die Kollektenbons werden wie Spenden behandelt. Das bedeutet, sie sind steuerlich absetzbar.

Allen, die bereits Kollektenbons besitzen und in den Gottesdiensten einsetzen, sagen wir an dieser Stelle ganz herzlich „Danke!“ Allen, die nun neugierig sind, sei gesagt: Kollektenbons zu 1 € können (ab einem Mindestbetrag von 6 €) im Gottesdienst, im Gemeindebüro und jederzeit beim Pastor erworben werden. Auch Ihnen schon jetzt vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Henning Böger

Nachrichten aus dem Küsterdienst – Personalwechsel, Dienstjubiläum und Geburtstage

Nach sechs Jahren Küsterdienst in Hallendorf wurde Rainer Harbort im Erntedankgottesdienst am 2. Oktober verabschiedet. Neuer Mitarbeiter im Küsterdienst unserer Gemeinde ist Torsten Schlosser. Herr Schlosser ist 27 Jahre alt und wohnt mit Frau Silke und Tochter Gina (1 Jahr) in Hallendorf. Da wir aufgrund der notwendigen Einsparmaßnahmen den Stundenumfang der Küsterstelle reduzieren mußten, hat sich auch die Aufgabenbeschreibung verändert: Herr Schlosser übernimmt als Küster die Betreuung unserer Gebäude und die Pflege der Außenanlagen. Die Begleitung der Gottesdienste und Amtshandlungen muß die Gemeinde zukünftig selbst in die Hand nehmen. Herrn Harbort, der sich beruflich verändert, sagen wir

noch einmal Dank für seinen Einsatz und wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. Herrn Schlosser, der nach Ablauf seiner Probezeit Ende Januar in sein neues Amt eingeführt wird, wünschen wir schon jetzt viel Freude an seiner neuen Tätigkeit.

Zwei weitere erfreuliche Personalnachrichten dürfen wir bekannt geben: Frau Maria Krokowski wurde am 1. Oktober diesen Jahres für 30 Jahre Dienst als Kirchenvögtin an der evangelischen Kirche in Watenstedt geehrt. Wir freuen uns, daß Frau Krokowski, die im August ihren 70. Geburtstag gefeiert hat, auch weiterhin als Küsterin tätig ist. Ebenfalls gratulieren wir Valentin Kleinschmidt, Küster an der Beddinger St. Petri Kirche, zum 70. Geburtstag.

Advent und Weihnachten 2005: Weihnachtsmärkte, Lichterkirche und Krippenspiele

Bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes hatten wir auf die besonderen Veranstaltungen im Monat Dezember hingewiesen. Diese beginnen am 1. Advent (Sonntag, 27.11.) mit dem 1. Beddinger Weih-

nachtsmarkt „rund um die Petri-Kirche“, der um 11.00 Uhr seine Stände öffnen wird. Neben zahlreichen Kunsthandwerk- und Handarbeitsständen bieten die Organisatoren ein buntes Rahmenprogramm mit

Hallendorf, Beddingen, Watenstedt

einer Marktandacht um 14.00 Uhr, dem Posaunen- und Kirchenchor aus Thiede, einem Märchenerzähler und einem Weihnachtsmann für die kleinen (und großen) Kinder. Für das leibliche Wohl wird reichlich gesorgt.

Am 3. Advent (Sonntag, 11.12) findet die traditionelle Watenstedter Lichterkirche statt. Sie beginnt nach dem Kirchcafé um 17.00 Uhr – ein gottesdienstlicher Höhepunkt mit einer tollen Neuerung: in diesem Jahr werden Kinder aus den 3. Klassen der Grundschule ein Adventsspiel aufführen. Lassen Sie sich überraschen!

Am Samstag vor dem 4. Advent (17.12. ab 12.00 Uhr) laden wir dann zum 15. Hallendorfer Weihnachtsmarkt ein, der seine Stände in diesem Jahr erstmalig an der evangelischen Kirche im alten Dorf öffnen wird. Zahlreiche Hallendorfer sowie die Vereine des Dorfes ermöglichen ein buntes Marktgeschehen mit vielen Überraschungen. Um 14.00 Uhr rufen die Glocken zur adventlichen Familienkirche.

Krippenspiele zu Heiligabend wird es in diesem Jahr in Hallendorf und Beddingen geben. Sie werden vom Team der Kinderkirchen vorbereitet. In Hallendorf feiern wir einen ökumenischen Familiengottesdienst, der um 15.00 Uhr in der evangelischen

Kirche beginnt. Der Gottesdienst in Beddingen beginnt um 17.00 Uhr. Neu ist in diesem Jahr die Christmette in der evangelischen Kirche, die um 22.00 Uhr beginnt und in deren Anschluß sich evangelische und katholische Gemeinde zum gemeinsamen Glühwein trinken treffen wollen.

Jahresschlußandachten mit Abendmahl feiern wir in allen drei Gemeinden um 16.00 Uhr (Watenstedt), 17.00 Uhr (Beddingen) und 18.00 Uhr (Hallendorf).

Ein kurzer Blick voraus ins neue Jahr: Zur Zeit nehmen wir die Jahresplanungen für 2006 vor. Wir hoffen, daß wieder viele Menschen in unserer Gottesdiensten und Veranstaltungen mit uns feiern werden. Einer allein vermag das nicht mit Leben zu füllen! Am Sonntag, 29. Januar 2006, werden wir daher alle ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Gemeinden zum Neujahrsempfang einladen. Dieser soll reihum in den Gemeinden stattfinden. In diesem Jahr werden wir in Hallendorf beginnen. Nach einem festlichen Gottesdienst sagen wir allen, die sich im vergangenen Jahr für uns und mit uns engagiert haben, bei einem Mittagessen ganz herzlich Dank. Einladungen verschicken wir Anfang 2006.

Warum ...

... bleibt die Tanne immer grün?



Laubbäume stecken im Frühjahr alle Energie in die Blätter, um dem Sonnenlicht viel Oberfläche zu bieten. So verdunstet aber auch viel Flüssigkeit, und sie brauchen ständig neues Wasser. Im Winter ist aber weniger Wasser vorhanden, da es in Schnee und Eis gebunden ist; deshalb werfen Laubbäume ihre Blätter ab. Die meisten Nadelbäume bleiben dagegen auch im Winter grün. Deren Nadeln sind an die karge Umgebung angepaßt: Sie sind holzig und haben eine sehr kleine, wachsartige Oberfläche, über die nur wenig Wasser verdunstet. Weil sie so wenig Energie benötigen, behalten sie ihr Nadelkleid an.

... feiern wir Weihnachten am 24./25. Dezember?

Das Weihnachtsfest ist Ausdruck der Freude über die Geburt Christi. Doch das genaue Geburtsdatum ist bis heute nicht bekannt. Früher



wurde es an verschiedenen Tagen gefeiert. Erst im 4. Jahrhundert hat die Kirche das Weihnachtsfest auf einen festen Tag gelegt. Die Begründung für dieses Datum war, daß die Empfängnis am Jahresanfang stattgefunden haben soll, laut dem damals gültigen Julianischen Kalender war das der 25. März. Zählte man nun die notwendigen neun Monate hinzu, ergibt sich der 25. Dezember.

... brennt eine Kerze?



Eine Kerze besteht aus Wachs und einem wachsgetränkten Docht. Hält man nun ein brennendes Streichholz an den Docht, läßt die Hitze das darin enthaltene Wachs schmelzen und es entstehen Wachsgase. Diese sind brennbar und bilden die Flamme. Die von der Flamme ausgestrahlte Hitze bringt nun weiteres Wachs zum Schmelzen. Rund um den Dochtansatz entsteht die so genannte Brennschüssel, in der sich das geschmolzene Wachs sammelt. Dieses wird nun nach und nach vom Docht aufgesaugt und liefert so der Flamme immer wieder neuen Brennstoff.

Wichtige Nummern und Hinweise

Diakoniestation

(Häusliche Pflegedienste)

Stormstraße 19, 38226 Salzgitter

Tel.: 1 71 11 Fax: 4 45 79

Krankenpflege Brigitte Strunk

Büro:

Pappeldamm 44, Tel.: 29 38 63

Fax: 26 51 23

privat:

Bert-Brecht-Str. 73, Tel.: 26 51 30

Evang. Familien-Bildungsstätte

Kattowitzer Str. 225, 38226 Salzgitter

Tel.: 8 36 33-0 Fax: 8 36 33-33

Beratung bei Partnerschafts- und Lebensfragen

Krankenhausseelsorge Salzg.

Pfarrer Manfred Batzilla: 6 57 75

Telefonseelsorge (kostenfrei)

(0800) 111 0 111

Frauenhaus: 1 30 33

Diakonisches Werk

St. Andreas-Weg 2, 38226 Salzgitter

Tel.: 88 88-0

Schwangerschaftskonfliktberatung, Sozialberatung und Migrationsberatung

Weißer Ring

Tel. u. Fax: 39 19 39

Hilfe für Kriminalitätsoffer und Verbrechensvorbeugung

Lukas-Werk Suchthilfe

Berliner Str. 28 - 30, 38226 Salzgitter

Tel.: 6 10 41

Beratung und Behandlung für alkohol-, medikamenten- und spielabhängige Menschen

Polizei-Kommissariat Thiede

Tel.: 29 34 70, im Notfall: 1 10

Feuerwehr 1 12

Rettungsleitstelle 1 92 22

Hospiz-Initiative Salzgitter

Tel.: 83 15-214 Dr. Rainer Prönneke

Tel.: 4 69 93 Anrufbeantworter

Hilfe bei der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen

Wiedereintritt

Wenn Sie auch darüber nachdenken, ob Sie nicht vielleicht zu Ihrer Kirche wieder dazugehören möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir. Ich will Ihnen helfen, diesen Schritt unbürokratisch vollziehen zu können.

Ihr Pastor Jürgen Frisch

Impressum

Redaktion: Jürgen Frisch

Herausgeber: Ev.-luth. Pfarrämter im Pfarrverband Steterburg. Auflage: 4.300

Exemplare auf Umweltpapier - von freundlichen Menschen kostenlos ins Haus gebracht. Der nächste Gemeindebrief erscheint Anfang März 2005. Wir freuen uns über jede Zuschrift.

Spendenkonto der Ev.-luth. Kirchengemeinde Steterburg:
NordLB, Konto 35 16 614, BLZ 250 500 00